

Liebe Krummesser/innen !

In Fortsetzung über den Verkauf von Crummesse an Lübeck (Nr. 44 LvK) will ich heute weiterberichten.

Die vereinbarte Kaufsumme wurde also unter notarieller Aufsicht in zehn versiegelten Beuteln in eine Lade der Stadtkasse gelegt und dort deponiert.

Dasselbe Verfahren mußte in den beiden folgenden Jahren eingeschlagen werden und jeweils zwanzig Beutel mit je tausend Thaler deponiert werden. Erst 1762 war ein Einverständnis erzielt.

Fünzig Beutel, deren jeder tausend Thaler enthielt, waren zu entsiegeln und abzuliefern.

Der Ankauf hat sich für die Hansestadt Lübeck als vorteilhaft erwiesen. Die in bar gezahlte Kaufsumme wurde innerhalb der nächsten zehn Jahre durch Abholzung der zu Crummesse gehörenden Waldungen fast ersetzt. Bei Cronsforde ist eine Waldung geblieben, (Kannenbruch). Dabei kam der Umstand zu Statten, daß der Schiffbau gerade zu der Zeit in großer Blüte stand und Eichenholz einen hohen Preis erzielte. Doch wurde auch für neue Anpflanzungen gesorgt. Der derzeitige Pächter blieb

gerne in seiner Lage. Er erhielt, da er nun Pächter eines Stadtgutes wurde, auf seine Bitten hin den Titel "Amtmann" den auch die Pächter der übrigen Stadtgüter hatten.

Das Pachtverhältnis gestaltete sich für beide Theile befriedigend, so daß der Pachtvertrag zweimal erneuert wurde; das zweite Mal im Jahre 1782, auf Lebenszeit des Pächters, er starb aber schon im folgenden Jahre.

Der Hof Crummesse ist jetzt bis 1900 zu 8.775 Mark und 82 Pfg., der Hof Niemark bis 1901 für 12.329 Mark und 62 Pfennig verpachtet.

Letzterer blieb anfangs in Verbindung mit Crummesse, wurde aber schon 1795 zu einem selbständigen Pachtstück gemacht.

Die übrigen Landstellen von Crummesse standen ehemals in genauer Verbindung mit der Stecknitzschiffahrt (Vorgänger des Elbe-Lübeck-Kanal), und aus diesem Grunde waren von den Kämmererherren mehrfach schmale an die Stecknitz grenzende Landstreifen gekauft und darauf Wohnungen gebaut worden. Sie liegen zerstreut unter den lauenburgischen Häusern, weil der Ankauf nach Gelegenheit und Bedürfnis geschah. Mehr in der nächsten Ausgabe.

- Kurt Lukaszczuk-

Herausgeber: SPD Ortsverein Krummesse; verantwortlich: Kurt Lukaszczuk
2401 Krummesse, Preußenkoppel 22; Redaktion: Jürgen Hüper, Taterweg 6;
Rainer Quek, Im Sohl 4; Thomas Raeder, Lange Reihe 14 alle Krummesse

Krummesse



Links vom Kanal

Nr. 45 EINWOHNERINFORMATION FÜR KRUMMESSE 2/92

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger !

Die S P D im Lande Schleswig-Holstein hat sich u. a. zur Aufgabe gemacht, die Kinderbetreuungseinrichtungen mit erheblichem Finanzaufwand zu fördern. Neben Baukostenzuschüssen und zinsgünstigen Darlehen des Landes sollen in diesem Jahr 5.000 neue Kindergartenplätze geschaffen werden. Erstmals wird sich das SPD-geführte Land auch an den laufenden Kosten der Betreuungseinrichtungen beteiligen. Mit 40 Mio. DM jährlich! Die CDU hatte in ihrem letzten Haushalt nur 1,35 Mio. DM für Kinderbetreuungsstätten vorgesehen.

Unser Landtagsabgeordnete Dr. Jürgen H I N Z wird zum Thema "Kindertagesstättengesetz" zu uns sprechen.

Wir laden zu einer

öffentlichen Versammlung

am Freitag, den 21. Februar 1992 um 19,30 Uhr, in die Gaststätte Thormählen in Krummesse, sehr herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

S P D Ortsverein Krummesse

ENERGIE AUS SCHILF

Bis zu fünf Meter hoch wächst "China-Schilf"- und ziemlich schnell. Wissenschaftler proben deshalb seit Jahren die Verwendung der Biomasse zur Energie-Erzeugung. Vorteil: Selbst wenn das Schilf zur Umwandlung in Strom verbrannt wird, belastet es nicht die Umwelt-Bilanz: lediglich die Menge an Kohlen-dioxyd wird freigesetzt, die es während seines Wachstums aus der Atmosphäre entnommen hat. Nach Sonnen- und Windenergie eine weitere Zukunftsmusik? Die Fernsehsendung "Monitor" brachte vor einem Jahr aufsehenerregende Berichte vom Chinaschilf, das auch in unseren Breiten und auf unseren Böden schnell in die Höhe wächst. Das "Bauernblatt" übernahm die gezeigten Anbauergebnisse und den hohen Brennwert der Pflanze. Jüngst forderte nun der Bauernpräsident von Heeremann die deutsche Energiewirtschaft auf, verstärkt den neuen Energieträger einzusetzen und zu fördern. So könnten bei der jetzigen Krise in der Landwirtschaft Höfe und landwirtschaftliche Erwerbsquellen gerettet werden.

Noch haben die norddeutschen Energieunternehmen nicht auf den Appell reagiert. Und so bleibt zu befürchten, daß wie bei anderen alternativen Energien erst wieder der Staat das Rad der Entwicklung in Gänge bringen muß. J.H.

Termine

Auch die 4 von der SPD geleiteten Ausschüsse der Gemeinde tagen 1992 öffentlich - Beginn: jeweils um 20 Uhr in der Gaststätte Thormählen:

Ausschuß für Energie, Wasser und Abwasser

20.1. - 24.2. - 6.4. -
25.5. - 27.7. - 24.8. -
28.9. - 2.11. - 30.11.92

Finanzausschuß

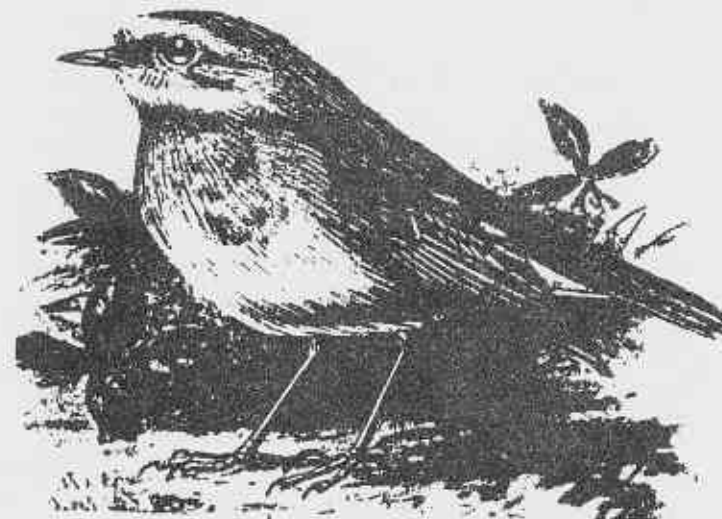
23.1. - 27.2. - 9.4. -
4.6. - 30.7. - 27.8. -
1.10. - 5.11. - 3.12.92

Umweltausschuß

20.2. - 2.4. - 21.5. - 20.8. -
24.9. - 29.10. - 26.11.1992

Ausschuß für Jugend, Sport und Kultur

7.1. - 18.2. - 31.3. -
19.5. - 18.8. - 29.9. -
27.10 - 24.11.1992



Der Vogel
des Jahres
1992
wurde das

Rotkehlchen

Diesmal wurde ein Singvogel ausgewählt, dessen Bestand zwar zurückgegangen ist, der aber noch nicht zu den im Bestand gefährdeten Vögeln gehört.

Für uns in Krummesse ist das Rotkehlchen ein guter Bekannter. Nur zu gut kennen wir sein lebhaftes "Schnickern" im Schatten der Gebüsche. Und am späten Abend wird es besonders munter. Sein wechselnder Gesang ist dann bis zur völligen Dunkelheit zu vernehmen.

Besondere Freude bereitet uns das Rotkehlchen durch seine Zutraulichkeit. Bei der Gartenarbeit schaut uns der gut 15 Gramm leichte Vogel durch seine schönen großen Augen zu. Nur ein Teil der Rotkehlchen überwintert im Mittelmeerraum. Viele bleiben bei uns, ernähren sich nun von Beeren und bereitgestellten Körnern. Freiwillig besucht es uns auch im Innern unserer Häuser und wird dann zum Liebling der Familien. J.H.

SPD  **ORTSVEREIN
KRUMMESSE**

Wußten Sie,.....

daß die Verkehrsaufsicht des Kreises die Aufstellung eines Hinweisschildes im Beidendorfer Weg abgelehnt hat, das auf die Fußgängerampel um die Ecke in der Klempauer Straße aufmerksam machen soll?

...daß der Gehweg in der Klempauer Straße gegenüber der Schule bisher nicht asphaltiert wurde, weil diese Maßnahme zusammen mit dem geplanten Ausbau des Rad-Fußweges in Richtung Klempau erfolgen soll?

....daß die Gemeinde die Straßenbeleuchtung Zug um Zug mit energiesparenden Lampen versehen wird?

....daß Hans Kock als neuer Gemeindevertreter Mitglied im Umweltausschuß ist ebenso wie im Finanzausschuß und im Ausschuß für Energie, Wasserver- und -entsorgung?

....daß das Gesundheitsamt des Kreises den Untersuchungsumfang bei unserem Trinkwasser nach Pflanzenbehandlungsmitteln verschärft hat?

....daß mit jeweils neun Stimmen die Aufträge für die Handwerksarbeiten am neuen Kindergarten im Bereich der Lübecker Str.6 vergeben wurden?

....daß 5 der 6 SPD-Gemeinderatsmitglieder die letzte Sitzung des Gemeinderates unserer Partnergemeinde in Carlow besucht haben?

....daß der Bürgermeister in der Sitzung des Gemeinderates vom 12.12.1991 an alle Einwohner appelliert hat, keinerlei Schadstoffe in die Toiletten bzw. Abwasserseie zu kippen, damit die Belastung unserer Abwasser nicht noch weiter angereichert wird?



Wer hat abgelegtes Spielzeug?

Wie allgemein bekannt ist, hat die Gemeinde Krummesse täglich damit zu rechnen, daß ihr erneut Asylbewerber und Umsiedler zugewiesen werden. Um den Kindern ihre neue Umgebung etwas erträglicher zu machen, wäre es sicherlich sehr von Nutzen, wenn neben anderen Dingen auch Spielzeug zur Verfügung steht.

Vielleicht ist in dem einen oder anderen Haushalt noch abgelegtes Spielzeug, mit dem diesen Kindern eine Freude bereitet werden könnte.

Schauen Sie bitte einmal nach! Wenn Sie mir dieses Spielzeug bringen, werde ich für eine entsprechende Weiterleitung sorgen. Herzlichen Dank.

Hildegard Lukaszczuk
Preußenkoppel 22
Krummesse

Umweltmuffelitis

Was ist ein Umweltmuffel?

Ein Umweltmuffel ist ein Mensch, der von einer geheimnisvollen, sich auf vielfältige Weise äußernden, manchmal sogar für sich und andere lebensbedrohende Krankheit, der *Umweltmuffelitis*, befallen ist.

Die *Umweltmuffelitis* ist sehr weit verbreitet. Sie kann in jedem Alter auftreten, und es gibt sie in unterschiedlich starker Ausprägung. Eine gewisse Anfälligkeit gegen diese Krankheit tragen wohl alle Menschen in sich. Wer aber an ihr akut erkrankt, bedarf dringend der Hilfe. Glücklicherweise deutet vieles darauf hin, daß die *Umweltmuffelitis* durch spezielle, manchmal allerdings recht aufwendige Therapien heilbar ist. Leider gibt es keine Patentrezepte.

Die Ausbreitung der *Umweltmuffelitis* wird durch Gedankenlosigkeit und Bequemlichkeit, durch fehlendes Verantwortungsgefühl und Eigennutz, durch vermeintliche Sachzwänge und Interessenkonflikte, durch das fehlende Gespräch mit Andersdenkenden, durch Nichtinformieren und durch Unkenntnis anderer Möglichkeiten gefördert. Laßt uns gemeinsam etwas dagegen tun ■



Der Umweltmuffel merkt nicht, wie er selbst zur Entstehung von Umweltbelastungen beiträgt. Der Umweltmuffel hat sich an dicke Luft oder andere Umweltbelastungen gewöhnt; er ist abgestumpft und fühlt sich meistens nicht betroffen, mag es anderen auch noch so stinken.



Falls ein Umweltmuffel aber doch einmal einem Umweltproblem begegnet, dann erwartet er, daß sich andere darum kümmern, und zwar sofort.